

Transparenzbericht der IKK gesund plus zur Selbsthilfeförderung für das Förderjahr 2018

Mit dem primären Ziel, sich aus der eigenen Betroffenheit heraus gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam mit dem gleichen Krankheitsbild auseinanderzusetzen und sich zu informieren, leistet die selbsthilfebezogene Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung chronischer Krankheiten und Behinderungen im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die IKK gesund plus unterstützte auch im Jahr 2018 die Selbsthilfeaktivitäten in Sachsen-Anhalt sowie Bremen und Bremerhaven. Insgesamt haben wir Selbsthilfegruppen, Landesorganisationen der Selbsthilfe sowie Selbsthilfekontaktstellen mit einem Betrag in Höhe von

488.389 Euro gefördert.

Von der Gesamtfördersumme haben wir Mittel von insgesamt 197.615 Euro für die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung auf den beiden Landesebenen zur Verfügung gestellt. Diese gemeinsame Pauschalförderung der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) als Beitrag zur Basisfinanzierung dient der Absicherung der originären selbsthilfebezogenen Aufgaben und regelmäßigen Aufwendungen der drei benannten Selbsthilfeebenen.

Darüber hinaus konnte die IKK gesund plus mit rund 244.000 Euro auch im Förderjahr 2018 individuelle Projekte unterstützen und einen finanziellen Beitrag zur Durchführung von Maßnahmen und Aktivitäten leisten, die über das normale Maß an täglicher Selbsthilfearbeit hinausgeht, um somit das Engagement zu würdigen.

Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir nachstehend summarisch die verausgabten kassenindividuellen Projektmittel, die sich auf die unterschiedlichen Ebenen wie folgt verteilen:

Sachsen-Anhalt	Gesamt	233.564 Euro
346	regionale/örtliche Selbsthilfegruppen	183.414 Euro
14	Landesorganisationen der Selbsthilfe	40.960 Euro
7	Selbsthilfekontaktstellen	9.190 Euro
Bremen	Gesamt	9.700 Euro
40	Selbsthilfegruppen, Landesorganisationen, Selbsthilfekontaktstellen	9.700 Euro

Hinzu kamen 47.510 Euro für kassenartenübergreifende Projekte auf der Bundesebene.